

Besonderer Teil (B) der Masterprüfungsordnung für den Studiengang „Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion“ im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit an der Hochschule Emden/Leer

Aufgrund von § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge (Teil A MPO) der Hochschule Emden/Leer in der Fassung vom 11.03.2015 (Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. 28/2015, veröffentlicht am 18.03.2015) hat der Fachbereichsrat Soziale Arbeit und Gesundheit am 26.05.2015 folgende Prüfungsordnung beschlossen. Diese wurde am 08.07.2015 vom Präsidium genehmigt und durch Verkündungsblatt Nr. 32 am 09.07.2015 veröffentlicht:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Studiengangsprofil, Vertiefung und Hochschulgrad	2
§ 3 Regelstudienzeit und Struktur des Studiums	2
§ 4 Zugangsvoraussetzung	2
§ 5 Gliederung des Studiums, Kreditpunkte, Studiengestaltung	3
§ 6 Arten von Prüfungen	3
§ 7 Master-Arbeit mit Kolloquium.....	3
§ 8 Übergangsregelung.....	4
§ 9 In-Kraft-Treten	4
 Anlagen	
Anlage 1: Modulkatalog (Vollzeit) nach § 8 Teil A der MA-Prüfungsordnung.....	5
Anlage 2: Modulkatalog (Teilzeit) nach § 8 Teil A der MA-Prüfungsordnung.....	8
Anlage 3a: Masterzeugnis in deutscher Sprache	11
Anlage 3b: Master-Zeugnis (englisch)	12
Anlage 4a: Master-Urkunde	13
Anlage 4b: Master-Urkunde (englisch).....	14
Anlage 5a: Diploma Supplement.....	15
Anlage 5b: Diploma Supplement (englisch).....	18

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion

§ 1 Geltungsbereich

Dieser "Besondere Teil der Prüfungsordnung (Teil B)" gilt in Verbindung mit Teil A MPO für den Masterstudiengang Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule Emden/Leer.

§ 2 Studiengangsprofil, Vertiefung und Hochschulgrad

(1) Der Masterstudiengang ist ein konsekutiver, stärker anwendungsorientierter Studiengang.

(2) Nach erfolgreicher Masterprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Master of Arts (MA)“. Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis (Anlage 3a), eine Urkunde (Anlage 4a) und ein Diploma Supplement (Anlage 5b) aus. Die oder der Studierende kann auf Antrag eine Übersetzung der Urkunde (Anlage 4b) und des Zeugnisses (Anlage 3b) in englischer Sprache oder auch das Diploma Supplement (Anlage 5a) in deutscher Sprache erhalten.

(3) Je nach gewähltem Vertiefungsgebiet wird in dem Zeugnis (Anlage 3a, Anlage 3b) die Vertiefung „Soziale Arbeit“ oder „Gesundheit“ ausgewiesen.

§ 3 Regelstudienzeit und Struktur des Studiums

(1) Es sind insgesamt 120 Kreditpunkte zu erbringen. Aus Anlage 1 ergibt sich, welche Module beziehungsweise Teilmodule je nach Vertiefungsgebiet belegt werden müssen. Die Anlage 1 stellt auch eine Empfehlung für die Abfolge der Module dar.

(2) Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von vier Semestern in Vollzeit und sechs Semestern in Teilzeit.

(3) Die oder der Studierende entscheidet sich für ein Vertiefungsgebiet: „Soziale Arbeit“ (Anlage 1, Modul 7) oder „Gesundheit“ (Anlage 1, Modul 7).

(4) Das Studium kann auch in Teilzeit absolviert werden. Im Teilzeitstudium können bis zu zwei Drittel der für ein Semester vorgesehen Kreditpunkte erbracht werden. Wiederholungen von angemeldeten und nicht bestanden Prüfungen werden dabei nicht angerechnet. Wiederholungsverpflichtungen entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnung bleiben unberührt.

(5) Der Antrag auf ein Teilzeitstudium kann bis eine Woche vor der Rückmeldung, bei Studienanfängerinnen oder Studienanfängern bis zur Einschreibung gestellt werden. In begründeten Ausnahmefällen kann eine von der Prüfungskommission beauftragte Person nachträglich eingegangene Anträge auf ein Teilzeitstudium genehmigen, längstens jedoch bis einem Monat nach Vorlesungsbeginn. Ein Antrag auf ein Teilzeitstudium gilt grundsätzlich für ein ganzes Studienjahr (zwei aufeinander folgende Semester). Ein Doppelstudium kann von Teilzeitstudierenden nicht absolviert werden.

§ 4 Zugangsvoraussetzung

Zum Masterstudiengang kann zugelassen werden, wer die Zugangsvoraussetzungen gemäß der gültigen Ordnung über den Zugang und die Zulassung zum Masterstudiengang Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion nachweist.

§ 5 Gliederung des Studiums, Kreditpunkte, Studiengestaltung

(1) Module werden mit dem Bestehen der Modulprüfung abgeschlossen, auf deren Grundlage Noten und Kreditpunkte vergeben werden. Eine Modulprüfung kann aus mehreren Teilprüfungen bestehen. In den Modulprüfungen und Teilprüfungen können unterschiedliche Formen studienbegleitender Prüfungen angewendet werden.

(2) Durch den erfolgreichen Abschluss eines Moduls werden Kreditpunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System ECTS in der in der Modulbeschreibung festgelegten Anzahl erworben. Ein Kreditpunkt entspricht dabei einer durchschnittlichen studentischen Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

§ 6 Arten von Prüfungen

(1) Die Arten von Prüfungen sind im Teil A der Masterprüfungsordnung festgelegt (§ 11 MPO). Darüber hinaus gibt es für den Masterstudiengang „Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion“ folgende Prüfungsarten:

Portfolio: Ein Portfolio setzt sich aus den Kursarbeiten (ohne Hausarbeit) der einzelnen Teilmodulen des Gesamtmoduls zusammen.

Teilnahme: Die Teilnahme ist eine aktive Beteiligung an den Seminaren.

Forschungsdesign: Ein Forschungsdesign ist die Darlegung und Begründung des Forschungsprojektes in Form einer schriftlich verfassten Arbeit.

Präsentation: Eine Präsentation ist die Vorstellung des Forschungsprojekts, die den bisherigen Projektverlauf reflektiert und mögliche Zwischenergebnisse sowie das weitere Vorgehen zur Diskussion stellt.

Mitwirkung: Die Mitwirkung beinhaltet die Mitgestaltung, Planung, Begleitung und/ oder Durchführung von Veranstaltungen sowie Fach- und Forschungskolloquien.

§ 7 Master-Arbeit mit Kolloquium

(1) Zur Master-Arbeit wird auf schriftlichen Antrag zugelassen, wer alle Module 1 bis 10 erfolgreich abgeschlossen hat.

(2) Eine Zulassung zur Master-Arbeit kann auch auf Antrag durch die Prüfungskommission genehmigt werden, wenn Absatz 1 noch nicht erfüllt ist. Die Prüfungen zu den nicht abgeschlossenen Modulen müssen bei Bearbeitungsbeginn der Master-Arbeit angemeldet sein und die Leistungen innerhalb eines Semesters ohne Beeinträchtigung der Master-Arbeit erbracht werden können.

(3) Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt 18 Wochen. Der Bearbeitungszeitraum kann auf Antrag der bzw. des Studierenden aus Gründen, die sie bzw. er nicht zu vertreten hat, um bis zu sechs Wochen verlängert werden. Bei nachgewiesener Berufstätigkeit oder aus anderen schwerwiegenden Gründen kann der Bearbeitungszeitraum auf Antrag durch die Prüfungskommission geeignet verlängert werden. Dieser Antrag ist bei nachgewiesener Berufstätigkeit vor Beginn der Bearbeitung zu stellen.

(4) Es sind insgesamt drei Exemplare der Arbeit sowie ein Exemplar in elektronischer Fassung abzugeben. Die Prüfungskommission legt die Art der elektronischen Fassung fest.

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion

(5) Die Bewertung der Master-Arbeit mit Kolloquium wird im Anschluss an das Kolloquium nach folgendem Schema errechnet:

Note Erstprüfer/in schriftlich		
Note Zweitprüfer/in schriftlich		
Notendurchschnitt schriftlich		x 3 =
Note Kolloquium Erstprüfer/in		
Note Kolloquium Zweitprüfer/in		
Notendurchschnitt Kolloquium		x 1 =
Endgültige Note		Summe / 4 =

§ 8 Übergangsregelung

(1) Diese Prüfungsordnung, im Folgenden als Masterprüfungsordnung 2014 bezeichnet, gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2014/2015 an der Hochschule Emden/Leer für den Masterstudiengang „Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion“ zugelassen werden.

(2) Studierende, die vor dem Wintersemester 2014/15 ihr Studium aufgenommen haben, werden bis zum 28.02.2017 nach den bisher geltenden Bestimmungen geprüft. Danach gilt für diese Studierende diese Ordnung. Sie können auf Antrag und mit Zustimmung der Prüfungskommission bereits vorher nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden (Studiengangswechsel).

(3) Lehrveranstaltungen nach den bisherigen Prüfungsordnungen werden regulär letztmalig im Sommersemester 2016 angeboten. Modulprüfungen nach der bisherigen Prüfungsordnung werden letztmalig im Wintersemester 2016/2017 abgenommen.

(4) Über besondere Fälle entscheidet die Prüfungskommission.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer in Kraft.

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion

Anlage 1: Modulkatalog (Vollzeit) nach § 8 Teil A der MA-Prüfungsordnung

Modul	Modulbezeichnung	Lage/Sem.	SWS	Kreditpunkte	PL/SL	Art der PL/SL (§ 11 Teil A)	P/WP	Workload	Präsenz/Selbststudium
1	Propädeutikum	1	2	5	SL	Teilnahme	P	150	30/120
1.1	1.1.1 Wissenschaftsverständnis und Grundlagen Sozialer Arbeit	1	1		SL	Teilnahme	WP		
	1.1.2 Wissenschaftsverständnis und Grundlagen der Gesundheitswissenschaften						WP		
1.2	Rechtliche Grundlagen	1	1		SL	Teilnahme	P		
2	Theoretische Grundlagen Sozialer Kohäsion	1	6	10	PL	H	P	300	90/210
2.1	Soziale Kohäsion: Begriff/ Konzept, politische und fachliche Dimension	1	2						
2.2	Sozialwissenschaftliche Grundlagen Sozialer Kohäsion	1	2						
2.3	Sozialphilosophische und ethische Grundlagen sozialer Kohäsion	1	2						
3	Problemlagen und Handlungsansätze zur Förderung Sozialer Kohäsion	2	6	10	PL	Portfolio	P	300	90/210
3.1	Problemlagen Sozialer Kohäsion	2	2						
3.2	Handlungsansätze zur Förderung Sozialer Kohäsion	2	2						
3.3	Handeln in der Zivilgesellschaft	2	2						
4	Recht und Politik Sozialer Kohäsion	3	6	10	PL	K4 o. KA	P	300	90/210
4.1	Einführung in internationales Recht/ Europarecht	3	2						
4.2	Recht und Rechtsentwicklung im Ländervergleich	3	2						
4.3	Menschenrechte und Menschenrechtspolitik	3	2		SL	Teilnahme			
5	Qualitäts- und Projektmanagement	1	4	5	PL	M o. KA o. K2	P	150	60/90
5.1	Qualitätsentwicklung im Sozial- und Gesundheitsbereich	1	2						
5.2	Projektmanagement	1	2						
6	Verantwortung in Institutionen und Non-Profitorganisationen	2	4	5	PL	M o. KA o. K2	P	150	60/90
6.1	Theoretische Grundlagen des Leadership	2	2						
6.2	Praktische Anwendungsformen des Leadership	2	2						

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion

Modul	Modulbezeichnung	Lage/Sem.	SWS	Kreditpunkte	PL/ SL	Art der PL/ SL (§ 11 Teil A)	P/ WP	Workload	Präsenz/ Selbststudium
7	Vertiefung der (a) Wissenschaften der Sozialen Arbeit bzw. (b) Gesundheitswissenschaften in Bezug auf Soziale Kohäsion	2,3	6	10	PL	(a) M (b) M o. KA o. R	P	300	90/210
7.1	7.1.1 Soziale Arbeit: Soziale Arbeit in Theorie und Wissenschaft I	2	2	2,5	SL	Teilnahme			
	7.1.2 Gesundheit: Gesundheitswissenschaften I	2			SL	Teilnahme			
7.2	7.2.1 Soziale Arbeit: Soziale Arbeit in Theorie und Wissenschaft II	2	2	2,5	SL	Teilnahme			
	7.2.2 Gesundheit: Gesundheitswissenschaften II	2			SL	Teilnahme			
7.3	7.3.1 Soziale Arbeit: Mitwirkung Fach- und Forschungskolloquium	3	2	5	SL	Mitwirkung			
	7.3.2 Gesundheit: Mitwirkung Veranstaltungen Selbsthilfe- und Patientenakademie	3			SL	Mitwirkung			
8	Internationale Bezüge zur Sozialen Kohäsion	2, 3, o. 4	2	5	SL	Teilnahme	P	150	30/120
9	Forschungsmethoden	1	4	5	PL	H	P	150	60/90
9.1	Forschungsmethoden in Bezug auf Soziale Kohäsion	1	2						
9.2	Ringvorlesung: Forschung im Überblick	1	2						
10	Forschungsprojekt	1, 2, 3	8	25	PL	PB	P	750	120/630
10.1	Forschungswerkstatt I	1	2	5	SL	Design			
10.2	Forschungswerkstatt II	2	3	5	SL	Präsentation			
10.3	Forschungswerkstatt III	3	3	15	SL	Teilnahme			
11	Master-Arbeit mit Symposium und Kolloquium	4	2	30	PL		P	900	30/870
11.1	Begleitendes Symposium	4	2	10					
11.2	Master-Arbeit mit abschließendem Kolloquium	4	0	20					
	Insgesamt		50	120					

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion

Erläuterungen:

H	=	Hausarbeit
K	=	Klausur (Bearbeitungszeit in Stunden)
M	=	Mündliche Prüfung
R	=	Referat
KA	=	Kursarbeit
PB	=	Projektbericht
PL	=	Prüfungsleistung
SL	=	Studienleistung

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion

Anlage 2: Modulkatalog (Teilzeit) nach § 8 Teil A der MA-Prüfungsordnung

Modul	Modulbezeichnung	Lage/Sem.	SWS	Kreditpunkte	PL/ SL	Art der PL/ SL (§ 11 Teil A)	P/ WP	Workload	Präsenz/ Selbststudium
1	Propädeutikum	1	2	5	SL	Teilnahme	P	150	30/120
1.1	1.1.1 Wissenschaftsverständnis und Grundlagen Sozialer Arbeit	1	1		SL	Teilnahme			
	1.1.2 Wissenschaftsverständnis und Grundlagen der Gesundheitswissenschaften								
1.2	Rechtliche Grundlagen	1	1		SL	Teilnahme			
2	Theoretische Grundlagen Sozialer Kohäsion	1	6	10	PL	H	P	300	90/210
2.1	Soziale Kohäsion: Begriff/ Konzept, politische und fachliche Dimension	1	2						
2.2	Sozialwissenschaftliche Grundlagen Sozialer Kohäsion	1	2						
2.3	Sozialphilosophische und ethische Grundlagen sozialer Kohäsion	1	2						
3	Problemlagen und Handlungsansätze zur Förderung Sozialer Kohäsion	2	6	10	PL	Portfolio	P	300	90/210
3.1	Problemlagen Sozialer Kohäsion	2	2						
3.2	Handlungsansätze zur Förderung Sozialer Kohäsion	2	2						
3.3	Handeln in der Zivilgesellschaft	2	2						
4	Recht und Politik Sozialer Kohäsion	3	6	10	PL	K4 oder KA	P	300	90/210
4.1	Einführung in internationales Recht/ Europarecht	3	2						
4.2	Recht und Rechtsentwicklung im Ländervergleich	3	2						
4.3	Menschenrechte und Menschenrechtspolitik	3	2		SL	Teilnahme			
5	Qualitäts- und Projektmanagement	3	4	5	PL	M oder KA oder K2	P	150	60/90
5.1	Qualitätsentwicklung im Sozial- und Gesundheitsbereich	3	2						
5.2	Projektmanagement	3	2						
6	Verantwortung in Institutionen und Non-Profitorganisationen	5	4	5	PL	M oder KA oder K2	P	150	60/90
6.1	Theoretische Grundlagen des Leadership	5	2						
6.2	Praktische Anwendungsformen des Leadership	5	2						

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion

Modul	Modulbezeichnung	Lage/Sem.	SWS	Kreditpunkte	PL/ SL	Art der PL/ SL (§ 11 Teil A)	P/ WP	Workload	Präsenz/ Selbststudium
7	Vertiefung der (a) Wissenschaften der Sozialen Arbeit bzw. (b) Gesundheitswissenschaften in Bezug auf Soziale Kohäsion	4,5	6	10	PL	(a)M (b) M oder KA oder R	P	300	90/210
7.1	7.1.1 Soziale Arbeit: Soziale Arbeit in Theorie und Wissenschaft I	4	2	2,5	SL	Teilnahme			
	7.1.2 Gesundheit: Gesundheitswissenschaften I	4			SL	Teilnahme			
7.2	7.2.1 Soziale Arbeit: Soziale Arbeit in Theorie und Wissenschaft II	4	2	2,5	SL	Teilnahme			
	7.2.2 Gesundheit: Gesundheitswissenschaften II	4			SL	Teilnahme			
7.3	7.3.1 Soziale Arbeit: Mitwirkung Fach- und Forschungskolloquium	5	2	5	SL	Mitwirkung			
	7.3.2 Gesundheit: Mitwirkung Veranstaltungen Selbsthilfe- und Patientenakademie	5			SL	Mitwirkung			
8	Internationale Bezüge zur Sozialen Kohäsion	2, 3, o. 4	2	5	SL	Teilnahme	P	150	30/120
9	Forschungsmethoden	1	4	5	PL	H	P	150	60/90
9.1	Forschungsmethoden in Bezug auf Soziale Kohäsion	1	2						
9.2	Ringvorlesung: Forschung im Überblick	1	2						
10	Forschungsprojekt	2, 3, 4	8	25	PL	PB	P	750	120/630
10.1	Forschungswerkstatt I	2	2	5	SL	Design			
10.2	Forschungswerkstatt II	3	3	5	SL	Präsentation			
10.3	Forschungswerkstatt III	4	3	15	SL	Teilnahme			
11	Master-Arbeit mit Symposium und Kolloquium	5,6	2	30	PL		P	900	30/870
11.1	Begleitendes Symposium	5,6	1+1	10					
11.2	Master-Arbeit mit abschließendem Kolloquium	4	0	20					
	Insgesamt		50	120					

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion

Erläuterungen:

H	=	Hausarbeit
K	=	Klausur (Bearbeitungszeit in Stunden)
M	=	Mündliche Prüfung
R	=	Referat
KA	=	Kursarbeit
PB	=	Projektbericht
PL	=	Prüfungsleistung
SL	=	Studienleistung

Anlage 3a: Master-Zeugnis (deutsch)

Hochschule Emden/Leer
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
Zeugnis über die Master-Prüfung (Master of Arts)

Frau/Herrn ¹ geboren am in
..... hat die Master-Prüfung im Studiengang „Soziale Arbeit und
Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion“

mit der Gesamtnote(,___) ², bestanden. / ¹ mit Auszeichnung
bestanden, Gesamtnote.....(,___) ².

Module	Beurteilung ²	Kreditpunkte
Propädeutikum	bestanden	5
Theoretische Grundlagen Sozialer Kohäsion		10
Problemlagen und Handlungsansätze zur Förderung Sozialer Kohäsion		10
Recht und Politik Sozialer Kohäsion		10
Qualitäts- und Projektmanagement		5
Verantwortung in Institutionen und Non-Profitorganisationen		5
Vertiefung der Sozialen Arbeit/ der Gesundheit ¹ in Bezug auf Soziale Kohäsion		10
Internationale Bezüge zur Sozialen Kohäsion	bestanden	5
Forschungsmethoden		5
Forschungsprojekt		25
Master-Arbeit mit Symposion und Kolloquium über das Thema		30
.....		

Emden, den (Datum)

(Siegel der Hochschule)

.....
Vorsitz der Prüfungskommission

¹ Nicht Zutreffendes streichen

² Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend; bei der Gesamtnote wird die Note zusätzlich als Zahl mit zwei Nachkommastellen ausgewiesen

Anlage 3b: Master-Zeugnis (englisch)

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES Emden/Leer
Faculty of Social Work and Health

Final Examination Certificate Master

Ms. / Mr. ¹ born on
..... in has passed the final exam in the
course of studies of **“Social Work and Health in the Context of Social Cohesion”** with the cumula-
tive grade ², /¹ passed with distinction,

cumulative grade ² .

Modules	grade	credits
Propaedeutic		5
Theoretical basics of social cohesion		10
Problems and action approaches to promote social cohesion		10
Law and politics of social cohesion		10
Quality and project management		5
Responsibility in institutes and non-profit organizations		5
Deepening of Social Work/Health¹ in relation of social cohesion		10
International Relations to social cohesion		5
Research methods		5
Research and development project		25
Master thesis with symposium and colloquium on the topic		30

.....
Emden, (Date)

(Seal of University)

.....
Chairman Examination Committee

¹ Delete as appropriate:

² Gradation: very good, good, satisfactory, sufficient; the aggregate grade is rounded to two decimal places.

Anlage 4a: Master-Urkunde (deutsch)

Hochschule Emden/Leer
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Master-Urkunde

Die Hochschule Emden/Leer, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn*.....,
geboren am in.....,

den Hochschulgrad

**Master of Arts
(abgekürzt: MA)**

nachdem sie/er* die Master-Prüfung im Masterstudiengang „**Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion**“ am bestanden hat.

(Siegel der Hochschule)

....., den

(Ort)

(Datum)

.....
Dekanin/Dekan*

.....
Vorsitz der Prüfungskommission

* Zutreffendes einsetzen

Anlage 4b: Master-Urkunde (englisch)

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Emden/Leer
Faculty of Social Work and Health

Master Degree

With this certificate the University of Applied Emden/Leer, Department of Social Work and Health, confers upon

Ms. / Mr. *)
born on in

the academic degree of

Master of Arts (abbreviated: MA)

as she/ he *) passed the final examination in the course of Studies of “Social work and health in the Context of Social Cohesion”

(Seal of the University)

Emden,
(Date)

.....
Dean of Department

.....
Chairman Examination Committee

*) Insert as appropriate

Anlage 5a: Diploma Supplement (deutsch)

Hochschule Emden/Leer Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

1.1 Familienname / 1.2 Vorname

1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

2.1 Name des Studiengangs

Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion

Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Master of Arts (MA)

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit am Standort Emden

Status (Typ / Trägerschaft)

Fachhochschule / staatliche Hochschule

2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

wie 2.3

Status (Typ / Trägerschaft)

wie 2.3

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

deutsch

3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION

3.1 Ebene der Qualifikation

Master-Abschluss

3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

zwei Jahre in Vollzeit, 3 Jahre in Teilzeit

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

- Bakkalaureus degree (drei Jahre) im Studiengang Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, oder im Studiengang Sozial- und Gesundheitsmanagement oder in einer sozial- oder gesundheitswissenschaftlichen Studienrichtung oder einer pädagogischen Studienrichtung mit einer Gesamtabchlussnote von bis zu 3,0).
- Nachweis der Eignung für den Studiengang (Motivationsschreiben)

4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform

Vollzeitstudium (zwei Jahre) oder Teilzeitstudium (drei Jahre)

4.2 Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin

- Absolventinnen und Absolventen haben die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Methoden zur Förderung Sozialer Kohäsion zu erproben und weiterzuentwickeln und bezüglich ihrer Wirksamkeit und Reichweite zu überprüfen.
- Sie haben die Fähigkeit und Fertigkeiten zur Einrichtung, Betreuung und Weiterentwicklung umfassender Qualitätsmanagementsysteme auf Grundlage wissenschaftlicher Methodik.
- Die Absolventinnen und Absolventen kennen relevante wissenschaftliche Diskurse in anderen wissenschaftlichen Disziplinen und sind befähigt, die verflochtenen Abhängigkeiten von Sozialer Kohäsion kritisch zu reflektieren.
- Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten, in verschiedenen Settings Projekte selbstverantwortlich zu organisieren, durchzuführen und zu evaluieren.
- Hinzu kommt die Befähigung der zielgerichteten Einbindung und Steuerung bürgerschaftlich- und zivilgesellschaftlichen Engagements in den einschlägigen Institutionen, Projektmanagement für institutionelle Entwicklungsprozesse und eine Persönlichkeitsentwicklung zur Befähigung im Sinne von „Leadership“.
- Zudem zielt der Studiengang auf die Befähigung für weitere wissenschaftliche Tätigkeiten in Forschungsprojekten und Qualifizierungsarbeiten im Rahmen einer Promotion.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang

Details des Studienganges sind im „Zeugnis über die Master-Prüfung“ angegeben: Fächer, Schwerpunkte, Thema der Master-Arbeit mit Kolloquium und der Beurteilung.

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

Allgemeines Notenschema (Abschnitt 8.6) „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“, „nicht bestanden“.

Zusätzlich zur Gesamtnote auf dem Zeugnis wird in der Anlage zum Diploma Supplement eine „ECTS-Einstufungstabelle“ gemäß ECTS User’s Guide dargestellt. Zu diesem Zweck werden die im jeweiligen Bachelorstudiengang vergebenen Gesamtnoten der Bachelorprüfung aus den vergangenen zwei Studienjahren erfasst und ihre zahlenmäßige sowie ihre prozentuale Verteilung auf die Notenstufen in einer ECTS-Einstufungstabelle dargestellt. Liegt innerhalb des Zweijahreszeitraums eine Gesamtzahl von weniger als 100 Absolventinnen oder Absolventen vor, wird die Notenverteilung der gesamten Abteilung zugrunde gelegt.

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion

4.5 Gesamtnote

Die Gesamtnote ergibt sich wie folgt:

bei einem Mittelwert	bis 1,50	=	sehr gut
bei einem Mittelwert	über 1,50 bis 2,50	=	gut
bei einem Mittelwert	über 2,50 bis 3,50	=	befriedigend
bei einem Mittelwert	über 3,50 bis 4,00	=	ausreichend
bei einem Mittelwert	über 4,00	=	nicht ausreichend

5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Entsprechend der jeweiligen Anforderungen der Hochschulen, qualifiziert der Master zur Promotion. Dieser Abschluss beinhaltet die Befähigung für den höheren Dienst.

5.2 Beruflicher Status

Der Master-Abschluss berechtigt zum Führen des Akademischen Titels "Master of Arts (MA)".

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben

Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für alle Master-Studiengänge der Hochschule Emden/Leer (Teil A MPO) vom XX.XX.XXXX, Verkündungsblatt Nr. XX/XXXX

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion“ vom ..., Verkündungsblatt Nr.

6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

- Informationen über die Hochschule: <http://www.hs-emden-leer.de/>
- Informationen über das Studienangebot: <http://www.hs-emden-leer.de/studium/studiengaenge.html>
- Informationen über den Studiengang: <http://www.hs-emden-leer.de/fachbereiche/soziale-arbeit-und-gesundheit/studiengaenge/soziale-arbeit-und-gesundheit-im-kontext-sozialer-kohaesion.html>

7. ZERTIFIZIERUNG

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

- Master-Urkunde vom [Datum]
- Master-Zeugnis vom [Datum]

Datum der Zertifizierung:

.....
Vorsitzender der Prüfungskommission

Offizieller Stempel/Siegel

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

Anlage 5b: Diploma Supplement (English)

University of Applied Sciences Emden/Leer Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2 First Name

1.3 Date, Place, Country of Birth

1.4 Student ID Number or Code

2. QUALIFICATION

2.1 Name of study course

Social Work and Health in the Context of Social Cohesion

Title Conferred (full, abbreviated; in original language)

Master of Arts (MA)

2.2 Main Field(s) of Study

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit am Standort Emden

Status (Type / Control)

University of Applied Sciences/ state institution

2.4 Institution Administering Studies (in original language)

Same as 2.3

Status (Type / Control)

Same as 2.3

2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level

Master degree with thesis

3.2 Official Length of Programme

Full-time studies (two years) or part-time studies (three years)

3.3 Access Requirements

- Bachelor degree in Social Work / Social Pedagogics, in a health related profession (e.g. physiotherapy, speech or occupational therapy) or in an institution of pedagogic studies with an overall classification of 3.0 .
- Passing of an entrance examination

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full-time studies (two years) or part-time studies (three years).

4.2 Qualification Profile of the Graduate

Degree holders have the capacity and capabilities to develop and use methods of furthering social cohesion and to interpret them relating to their efficacy and usefulness.

They have the capacity and capabilities to introduce, accompany and develop extensive quality management systems on the basis of scientific methodology.

Degree holders are informed about relevant academic discussions in other disciplines and are able to critically reflect upon complex interrelationships.

They have the capacity and capabilities to personally organise, carry out and evaluate projects in diverse settings.

- With it comes the competence to integrate and supervise volunteer work and civil commitment in the respective institutions, project management for institutional development processes and personality development for being capable in the sense of "Leadership".
- Furthermore, the degree course is targeted at the qualification for continuing academic workings within research projects and qualification work as part of a doctorate.

4.3 Programme Details

See "Zeugnis über die Master-Prüfung" (Final Examination Certificate) for subjects offered, the final examination (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

The Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an "ECTS grading table" according to the ECTS User's Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Bachelor course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

4.5 Overall Classification (in original language)

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“

Based on weighted average of grades in examination fields.

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for a doctoral thesis /thesis research (cf. Sect. 8.2).

If applying for occupation in the public service in Germany the title permits its holder for employment as a professional in "höherer Dienst" (qualification for a more senior post in the civil service).

5.2 Professional Status

The Master-degree discipline entitles its holder to the academic title "Master of Arts (MA)".

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für alle Masterstudiengänge der Hochschule Emden/Leer (Teil A MPO) vom XX.XX.XXXX, Verkündungsblatt Nr. XX/XXXX.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext Sozialer Kohäsion“ vom, Verkündungsblatt Nr.

6.2 Further Information Sources

- On the institution: <http://www.hs-emden-leer.de/startseite.html>
- On the programme(s): <http://www.hs-emden-leer.de/studium/studiengaenge.html>
- The degree programme: <http://www.hs-emden-leer.de/fachbereiche/soziale-arbeit-und-gesundheit/studiengaenge/soziale-arbeit-und-gesundheit-im-kontext-sozialer-kohaesion.html>
- For national information sources see Sect. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Master Degree (Master-Urkunde), date of issue
- Final Examination Certificate (Zeugnis über die Master-Prüfung), date of issue

Certification date:

.....

Chairman

Examination Committee

(official stamp/seal)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.